

BUNDESGERICHTSHOF

II ARZ 1/83

BESCHLUSS

in Sachen

der R[REDACTED] Export-Bierbrauerei AG, D[REDACTED],
Pfleger hinsichtlich des im Gebiet der Bundesrepublik
Deutschland belegenen Gesellschaftsvermögens:
Rechtsanwalt und Notar Dr. Klaus S[REDACTED], H[REDACTED]straße [REDACTED],
F[REDACTED] am M[REDACTED],

Antragsteller: 1. Frau Adelheid M[REDACTED], geb. von Kr[REDACTED],
He[REDACTED]-v[REDACTED]-K[REDACTED]-Straße [REDACTED],
B[REDACTED] Ho[REDACTED] v.d.H.,
2. Kaufmann Andreas Be[REDACTED], N[REDACTED]-Da[REDACTED]-
[REDACTED]straße [REDACTED], Gr[REDACTED],
3. Kaufmann Eb[REDACTED] v. Sch[REDACTED],
Di[REDACTED] Straße [REDACTED], Ha[REDACTED],

Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Hans [REDACTED],
Raimund [REDACTED] und Edgar [REDACTED],
Go[REDACTED]straße [REDACTED]-[REDACTED],
F[REDACTED] am M[REDACTED] -

- 2 -

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes
hat am 23. Januar 1984 durch den Vizepräsidenten des
Bundesgerichtshofes Dr. h.c. Stimpel und die Richter
Dr. Schulze, Fleck, Brandes und Bundschuh

beschlossen:

Als zuständiges Gericht für die Bestellung
eines Notvorstands und Notaufsichtsrats
der R[REDACTED] Export-Bierbrauerei AG, D[REDACTED],
hinsichtlich ihres im Gebiet der Bundesrepublik
Deutschland belegenen Vermögens wird das Amts-
gericht F[REDACTED] a. M[REDACTED] bestimmt.

G r ü n d e :

Die Antragsteller sind Aktionäre der vorbezeichneten
Aktiengesellschaft, die in der heutigen DDR enteignet
worden ist. Die Gesellschaft hat im Gebiet der Bundes-
republik Deutschland Vermögen in Höhe von mehr als
[REDACTED] DM, das zur Zeit durch den Pfleger, Rechtsanwalt
und Notar Dr. Klaus Sch[REDACTED] in F[REDACTED] a. M[REDACTED], ver-
waltet wird. Die Antragsteller möchten für die im Bundes-
gebiet als Spaltgesellschaft fortbestehende Aktiengesell-
schaft einen Notvorstand und einen Notaufsichtsrat
bestellen lassen, die weitere Vermögensgegenstände der
Gesellschaft ermitteln und sodann eine Hauptversammlung
einberufen sollen, damit insbesondere über eine Sitz-
verlegung, die Bestellung ordentlicher Organe und das

- 3 -

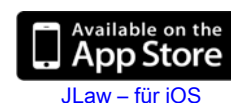
weitere Schicksal der Gesellschaft beschlossen werden kann. Sie beantragen, hierfür das Amtsgericht Frankfurt am Main als das zuständige Registergericht zu bestimmen.

Der Antrag ist begründet. Da die in der DDR enteignete Aktiengesellschaft im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Vermögen besitzt, ist eine sogenannte Spaltgesellschaft entstanden. Damit diese im Bundesgebiet einen Sitz begründen und ordentliche Organe berufen kann, muß zunächst der Bundesgerichtshof in entsprechender Anwendung des § 5 Abs. 1 Satz 2 FGG ein Gericht bestimmen, das für die Bestellung eines Notvorstands und eines Notaufsichtsrats nach §§ 85, 104 AktG zuständig ist (BGHZ 19, 102). Es erscheint zweckmäßig, das Amtsgericht Frankfurt am Main als das nach § 145 Abs. 1 FGG zuständige Gericht zu bestimmen, da der

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



- 4 -

Pfleger an diesem Ort ansässig ist und von dort aus
das Westvermögen der Gesellschaft verwaltet.

Stempel Dr. Schulze Fleck Bundschuh Brandes